

## Pressemitteilung der Feuerwehr der Stadt Borna

### Großalarm nach Explosion

Stichwort: B3 Hochhaus  
Datum: 18.10.2022  
Uhrzeit: 21:20 Uhr  
Einsatzort: Borna, Am Hochhaus



Veröffentlicht am: 19.10.2022

Einsatzkräfte: rund 50  
Fahrzeuge: FW Borna Einsatzleitwagen  
FW Borna Drehleiter mit Korb  
FW Borna Löschgruppenfahrzeug  
FW Borna Hilfeleistungslöschgruppenfhzg  
FW Eula Löschgruppenfahrzeug  
FW Borna Kommandowagen  
FW Borna Tanklöschfahrzeug Wald  
FW Zedtlitz Mittleres Löschfahrzeug  
FW Zedtlitz Mannschaftstransportwagen  
FW Elstertrebnitz CBRN- Erkunder  
Stellv. Kreisbrandmeister Bereich Borna  
FTZ Trebsen Einsatzleitwagen 2  
Hauptamtlicher Kreisbrandmeister LKL  
Rettungsdienst und Polizei

### Bericht:

Kurz vor der Alarmierung, war auf unserer Feuerwache, welche sich ganz in der Nähe des Hochhauses befindet, ein extrem lauter Knall zu hören. Das dann folgende Einsatzstichwort „Brand Größe 3“ lies nichts Gutes erwarten und so wurden fast alle Fahrzeuge der Ortswehr Borna, die Feuerwehr Zedtlitz und die Feuerwehr Eula zum Einsatz gerufen. Da es sich um ein Objekt mit einer großen Anzahl an Bewohnern und auch weiteren Gefahren handelte, wurden auch weitere Kräfte wie der KBM, der CBRN- Erkunder und ein größerer Einsatzleitwagen alarmiert.

Als die ersten Kräfte am Hochhaus eintrafen, wurde schnell klar, dass die Auslösung der Brandmeldeanlage und der laute Knall von einer Explosion der Briefkastenanlage stammten. Laut einer Pressemitteilung der Polizei, wurde mit pyrotechnischen Erzeugnissen eine Briefkastenanlage, die sich im Inneren eines Mehrfamilienhauses befand, gesprengt. Durch die Detonation wurden mehrere Fensterscheiben, Wandflächen und die Fahrstuhlür des Hauses beschädigt.

Nach der erfolgten Lageerkundung, konnten wir die Brandmeldeanlage zurücksetzen und die Einsatzstelle sichern. Weitere Maßnahmen waren durch uns, Gott sei Dank, nicht notwendig.

Die meisten Fahrzeuge der Feuerwehren, konnten auf der Anfahrt abrechnen bzw. die Einsatzstelle zügig verlassen. Die Einsatzstelle abschließend wurde an die Polizei übergeben.